

III Arbeit mit Fragebogen/Umfragen/Szenarios

Bei einem Unterrichtsmaterial, das sich an viele unterschiedliche Alterststufen wendet (Klassen 7 – 13) bieten diese Methoden einen gemeinsamen Ausgangspunkt, der je nach Altersstufe differenziert gestaltet werden kann.

Was sind Szenarien?

Szenarien sind keine Prophezeiungen, die auf einer einmaligen persönlichen Gabe des Propheten beruhen, keine Utopien, die den Realitätsbezug vollständig aufgeben, und auch keine Prognosen, die aus wissenschaftlichen Theorien logisch ableitbar sind. Szenarien sind nach GÖTZE sprachlich ausformulierte, hypothetische Zukunftsbilder von sozio-ökonomischen Problemfeldern, die möglichst viele alternative Entwicklungsmöglichkeiten berücksichtigen, systematisch entwickelt werden und in ihrer Entstehung für andere nachvollziehbar sind. Sie enthalten quantitative und qualitative Aussagen über Zukunft und dienen der Orientierung und Entscheidungsvorbereitung. Die Szenario-Methode sieht vor, dass drei Grundtypen von Szenarien entwickelt werden:

* ein positives Extrem-Szenario (best-case-scenario), das die bestmögliche zukünftige Entwicklung modelliert. Es soll sich hierbei um eine Art „Wunsch-Szenario“ handeln, das einen positiv bewerteten Zukunftszustand beschreibt, dessen tatsächliche Realisierung zwar unwahrscheinlich, aber niemals unmöglich sein darf. Es soll sich dabei nicht um einen „Wunsch-Traum“ handeln, der Traum bleiben muss.

* ein negatives Extrem-Szenario (worst-case-scenario), mit dem nun die schlechtestmögliche Zukunftssituation modelliert wird. Es soll sich hierbei um eine Art „Horror-Szenario“ handeln, d. h. einen negativ bewerteten Extremzustand, für den wiederum gilt, dass er zwar unwahrscheinlich, aber niemals unmöglich sein darf.

* ein Trend-Szenario, bei dem die heutige Situation in die Zukunft fortgeschrieben wird. Es handelt sich hierbei um eine Art "weiter-so-wie-bisher-Szenario", mit dem eine Zukunft modelliert wird, die als eine "verlängerte Gegenwart" interpretiert werden kann. Es wird unterstellt, dass die Wahrscheinlichkeit des Trend-Szenarios höher ist als die Wahrscheinlichkeiten der beiden Extremszenarien. Daher der Name "Trend"-Szenario.

Quelle: <http://www.sowi-online.de/methoden/dokumente/retzmszen.htm>

Herausgeber: sowi-online e. V. Bielefeld Verlag: sowi-online e. V. . Prof. Dr. Reinhold Hedtke. Upfeldweg 13.33739 Bielefeld

E-Mail: reinhold.hedtke@sowi-online.de

Vorschlag zur Auswertung der Umfrage

Kopiervorlage 1

Szenario 2025

Ausgewählte Aussage:

In der Gruppe getroffenen Entscheidung

- a) Das wird so eintreffen.
- b) Das ist sehr unwahrscheinlich.
- c) Das wird eintreffen, aber vorher müsste noch folgendes sichergestellt werden: ...

PRO:

Argumente für diese Entscheidung:

KONTRA:

Bedenken, Gegenpositionen

Wir brauchen noch wichtige Informationen

In der Klasse muss unbedingt diskutiert werden:

Grafik zum ERGEBNIS der Umfrage

Kopiervorlage 2

Mit dieser Grafik kann das Ergebnis der Klasse für alle sichtbar gemacht werden.

Feststellung

5	10	15	20	25 SchülerInnen
---	----	----	----	-----------------

a)() Das wird so eintreffen.

5	10	15	20	25 SchülerInnen
---	----	----	----	-----------------

b)() Das ist sehr unwahrscheinlich.

5	10	15	20	25. SchülerInnen
---	----	----	----	------------------

c) ()Das wird eintreffen, aber vorher müsste noch folgendes sichergestellt werden:

Beispiel:

a)() Das wird so eintreffen. *haben 15 SchülerInnen angekreuzt*

b)() Das ist sehr unwahrscheinlich. *haben 10 SchülerInnen angekreuzt*

c) ()Das wird eintreffen, aber vorher müsste noch folgendes sichergestellt werden: *haben 6 SchülerInnen angekreuzt*

Feststellung

1. Die Lage der Kinder in Südafrika hat sich entscheidend verbessert. Die Projekte haben „als Leuchttürme“ gezeigt, wie gute Sozialarbeit funktionieren kann.

5	10	15	20	25	SchülerInnen
---	----	----	----	----	--------------

a)() Das wird so eintreffen.

5	10	15	20	25	SchülerInnen
---	----	----	----	----	--------------

b)() Das ist sehr unwahrscheinlich.

5	10	15	20	25	SchülerInnen
---	----	----	----	----	--------------

c) ()Das wird eintreffen, aber vorher müsste noch folgendes sichergestellt werden: